



Hat mein Hund Schmerzen?

Hunde und Katzen versuchen instinktiv ihre Krankheit / ihr Leiden nicht zu zeigen, da es sie in der freien Natur angreifbar macht. Sie als aufmerksame:r Besitzer:in können bereits früh Schmerzen erkennen, wenn Sie wissen, worauf Sie achten müssen. Da wir eine Verantwortung gegenüber unseren Lieblingen haben, sollte unser Anspruch sein, kein Tier sollte unnötige Schmerzen ertragen müssen.

Im Anfangsstadium zeigen sich leichtere Schmerzen, oftmals nur als Verhaltensänderung in gewohnten Alltagssituationen. Ihr Hund springt normalerweise schneller in den Kofferraum, als Ihnen lieb ist? Ein kurzes Zögern, ein aufschauender Blick zu Ihnen, ein verfehlen der Kofferraumkante, können bereits die ersten Anzeichen von Schmerzen sein.

Selbst bei starken Schmerzen versuchen unsere Vierbeiner noch immer einen Weg zu finden, um dem Schmerz auszuweichen. Ein typisches Beispiel einer Katze, die augenscheinlich ihre Schmerzen nicht zeigen möchte, ist wenn sie sich einen alternativen Weg sucht, um auf die Fensterbank zu gelangen, indem sie den Umweg vom Sofa über die Kommode nutzt, um an ihren gewohnten Lieblingsplatz zu gelangen. Daher haben wir hier eine Checkliste erstellt, die Ihnen helfen soll, die milden Anzeichen für Schmerzen besser zu erkennen.

Nehmen Sie sich 5 Minuten Zeit zum Ausfüllen unserer Checkliste. Wenn Sie Ihren Vierbeiner im Alltag die letzten Tage und Wochen ganz bewusst beobachtet haben, wird Ihnen die Beantwortung der Fragen sehr leichtfallen. Es handelt sich um Fragen zu Alltagssituationen, anhand derer eine Verhaltensveränderung am schnellsten sichtbar wird für Sie.

Der Einfachheit halber sind die Fragen nur mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten. Eine Abstufung erfolgt später im persönlichen Gespräch. Bereits einzelne Symptome können auf einen schmerzhaften Prozess Ihres Vierbeiners hindeuten und sollten im weiteren Verlauf der Schmerzsprechstunde abgeklärt werden.

Schmerzfragebogen für Hunde

Vor- und Nachname Besitzer:in _____

Name des Hundes _____ Alter _____ Gewicht _____

Checkliste

Anzeichen	Ja	Nein
1 Ist Ihr Hund ruhiger geworden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Bewegt er sich weniger als früher?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Zieht er sich vermehrt zurück?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Zittert Ihr Hund?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Sucht er auffällig viel Ihre Nähe?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Benutzt Ihr Hund neue Schlafplätze?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 Ist sein Schlafverhalten / Ruheverhalten verändert (ist er z.B. nachts unruhig?)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 Schläft Ihr Hund neuerdings lieber auf kalten Böden (Fliesen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9 Sucht ihr Hund den Kontakt mit Artgenossen oder fordert sie als Menschen auf mit ihm zu spielen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 Ist Ihr Hund ungewohnt aggressiv – so kennen Sie ihn nicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11 Hat sich das Fressverhalten verändert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12 Leckt sich ihr Hund auffällig viel an den Pfoten, Beinen oder anderen Körperstellen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13 Haben Sie schon einmal Urinflecken auf dem Schlafplatz entdeckt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14 Rüde: Hebt Ihr Hund beim Urin absetzen das Bein (so hoch wie früher)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15 Hat sich der Körpergeruch Ihres Hundes verändert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16 Jammert, stöhnt, schluckt oder schmatzt Ihr Hund häufiger?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17 Lässt sich Ihr Hund problemlos hochheben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18 Meidet Ihr Hund die Fellpflege?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19 Zögert Ihr Hund beim Springen ins Auto, oder möchte gar nicht mehr rein springen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20 Gibt es Bewegungen, die Ihr Hund neuerdings meidet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21 Zeigt Ihr Hund Schonhaltungen oder Lahmheiten (gelegentlich, anhaltend)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22 Lahmt ihr Hund nach dem Schlafen und läuft sich nach einiger Zeit wieder ein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23 Hat sich die Körperhaltung verändert? Ohrenstellung, tiefe Kopfhaltung, Katzenbuckel (aufgekrümmter Rücken), kann nicht mehr nach oben schauen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24 Hat ihr Hund Gewicht verloren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25 Ist das Fell stumpf und matt geworden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auswertung

Zählen Sie alle Kästchen, welche mit „Ja“ angekreuzt wurden, zusammen:

- Kein „Ja“ angekreuzt = Keine Schmerzen
- Leichte Schmerzen = 2 – 4 „Ja“ angekreuzt
- Mittlere bis starke Schmerzen = Mehr als 5 „Ja“ angekreuzt

Hat Ihr Hund Schmerzen?

Haben Sie mehr als 2 Fragen mit „Ja“ beantwortet, empfehlen Ihnen einen Termin in unserer Schmerzsprechstunde zu vereinbaren. Sie erreichen uns telefonisch unter 06050/9098740 und per E-Mail unter anmeldung@praxis-kleintiere.de